

RS Verg 2007/5/2 N/0024-BVA/15/2007-33

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.05.2007

Norm

BVergG 2006 §68 Abs1 Z5

1. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 68 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 68 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die Beweislast für das Vorliegen einer schweren beruflichen Verfehlung trifft den Auftraggeber. Diesem obliegt es nachzuweisen, dass eine schwere berufliche Verfehlung vorliegt, die den Ausschluss eines Bewerbers oder Bieters vom weiteren Vergabeverfahren rechtfertigt. Wie dieser Nachweis zu erbringen ist, regelt das Gesetz allerdings nicht.

Entscheidungstexte

- N/0024-BVA/15/2007-33
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 02.05.2007 N/0024-BVA/15/2007-33

Schlagworte

Nachweis des Vorliegens einer schweren beruflichen Verfehlung; Beweislast des Auftraggebers

Dokumentnummer

VERGR_20070502_N_0024_BVA_15_2007_33_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at